Die Adler sind gelandet

Andreas Wellinger und Co. im Osterferienunterricht der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden

Nach den Höhenflügen des letzten Winters sind die Biathleten, Rodler, Kombinierer, Skeleton-Fahrer, Langläufer, Eisschnellläufer, Bob-Fahrer, Snowboarder und nicht zuletzt die Skispringer zum Osterferienunterricht wieder im Schul-Horst, der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden, gelandet.

Die winterliche Witterung hatten sie wohl von den Wettkampfplätzen mitgebracht, denn das Schulgelände der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden zeigte sich tief verschneit als der diesjährige Osterferienunterricht am 2.April 2013 begann. Gar nicht müde zeigten sich die Sportler als sie sich von ihren mehr oder weniger hohen Flügen in der internationalen Leistungssportkonkurrenz in den Christophorusschulen zurück meldeten. Sportkoordinator Wolfgang Liebenow hatte wieder einen abwechslungsreichen Stundenplan für die etwa 60 Sportlerinnen und Sportler zusammengestellt, der es ermöglichte den versäumten Unterrichtsstoff in kürzester Zeit nach zu holen.
Über die gesamte Saison blieben die Leistungssportler über das Internet mit ihren Lehrern in Verbindung. Immer wieder erreichten Stoffsammlungen und Übungsaufgaben Trainingsgelände, Rennstrecken, Rodelbahnen und Sprungschanzen überall auf der Welt. So konnten an den entferntesten Wettkampf-Orten Texte analysiert, Vokabeln gelernt, Gleichungen gelöst und naturwissenschaftliche Zusammenhänge erkannt werden. Ausarbeitungen, Lösungsversuche und Aufsätze trafen in Berchtesgaden ein, bevor sie korrigiert und kommentiert den Rückweg zu den Athleten fanden. Es gab somit keinen Osterferienschüler, der den gesamten Stoff versäumt hatte. So war es möglich den Stoff in komprimierter Form zu behandeln.
Es lag nun in der Hand der Lehrer, das vorhandene Wissensgerüst mit Fleisch zu füllen, doch die Sportler kennen das Prinzip Training und Erfolg, das auf die Schule als Prinzip Übung und gute Note eins zu eins übertragbar ist. Um auf dem Siegerpodest zu landen, quält man sich wochenlang im Kraftraum. Stundenlanges Rennen durch den Wald sorgt für Kondition und zu einem vorderen Platz im Wettkampf.
Ähnlich verhält es sich in der Schule. Man quält sich durch grammatikalische Regelwerke und naturwissenschaftliche Herleitungen. Stundenlanges Vokabellernen und tagelanges Suchen nach naturwissenschaftlichen Lösungsansätzen kann die Laune genauso trüben. Obendrein müssen noch die Interpretationsregeln auf Werke großer Dichter und Denker angewandt werden. Doch das Ziel, die Versetzung oder der Schulabschluss rückt damit immer näher heran. Und am Schluss steht man auf dem Podium und nimmt das Abschlusszeugnis in Empfang.
Am Ende der „Ferien“ standen die Leistungssportler gleich auf mit den Normalschülern in den Startlöchern, um den Endspurt in Richtung Schulabschluss und Erreichen des Klassenziels zu beginnen. Der Startschuss für diese letzte Etappe des Schuljahres 2012/2013 fiel am ersten Schultag nach den Ferien. Mit all zu vielen „Ausfällen“ wird in Leistungssportlerkreisen der CJD Christophorusschulen nun nicht mehr gerechnet.

Harald Schröder-Schäfer
(SrS)

Die Leistungssportler der CJD Christophorusschulen büffelten in den Osterferien für die schulischen Erfolge-

Locker wie beim Sport-Wettkampf: Andreas Wellinger (li) und Jakob Werner (beide Q11) in der Trainingseinheit „Physik“ mit Studiendirektor Christian Kämmerling.

Fotos: Harald Schröder-Schäfer (SrS)